

JAHRESBERICHT 2013

*Freiwillige Feuerwehr  
der Marktgemeinde  
Frankenfels*



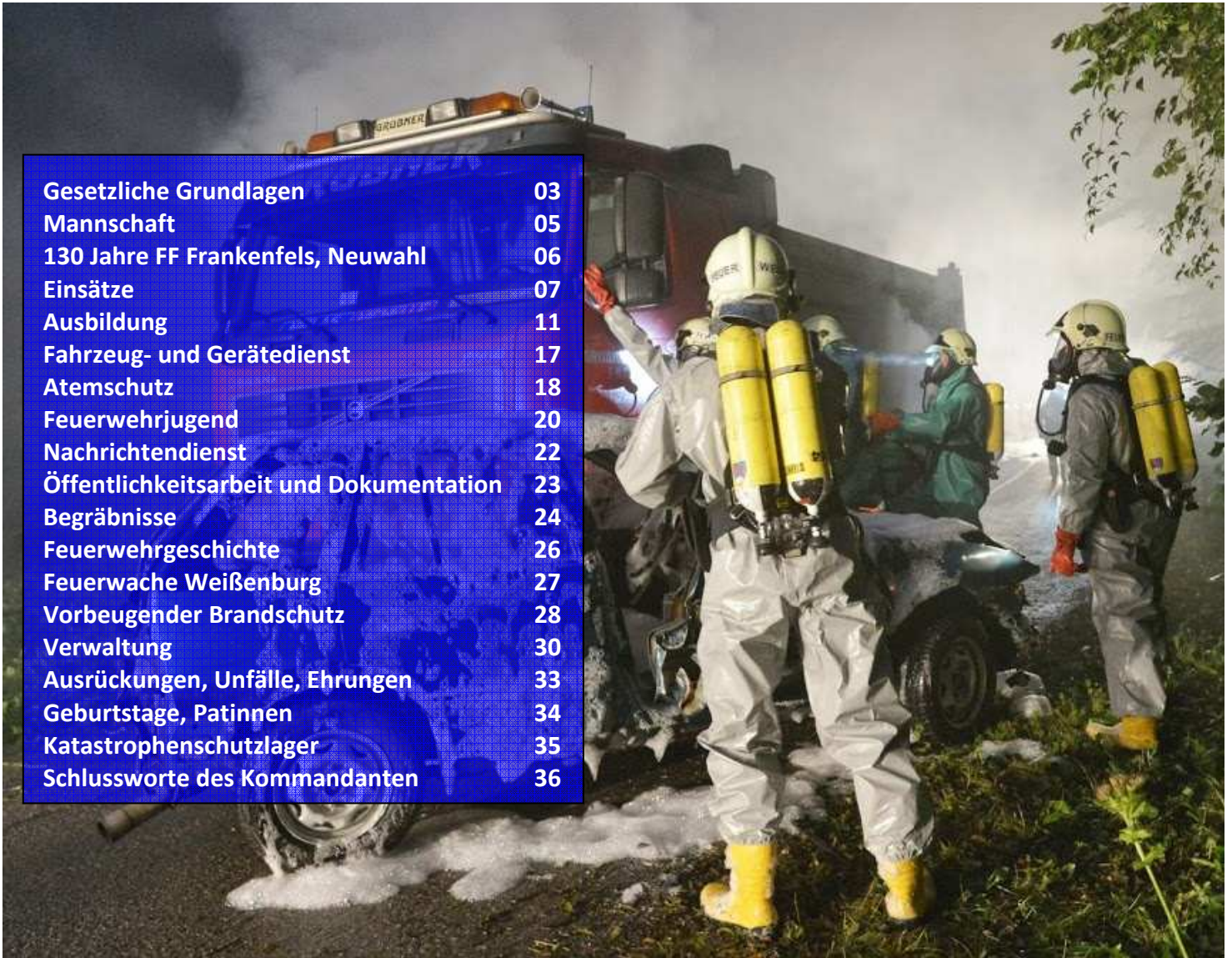
*Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband*  
FREIWILLIGE FEUERWEHR FRANKENFELS





# INHALTSVERZEICHNIS

Gesetzliche Grundlagen	03
Mannschaft	05
130 Jahre FF Frankenfels, Neuwahl	06
Einsätze	07
Ausbildung	11
Fahrzeug- und Gerätedienst	17
Atemschutz	18
Feuerwehrjugend	20
Nachrichtendienst	22
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	23
Begräbnisse	24
Feuerwehrgeschichte	26
Feuerwache Weißenburg	27
Vorbeugender Brandschutz	28
Verwaltung	30
Ausrückungen, Unfälle, Ehrungen	33
Geburtstage, Patinnen	34
Katastrophenschutzlager	35
Schlussworte des Kommandanten	36



## **Impressum:**

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Frankenfels,  
Markt 65, 3213 Frankenfels  
Telefon: 02725/7220  
[www.ff-frankenfels.at](http://www.ff-frankenfels.at)

**Mitarbeiter:** OV Arthur Vorderbrunner, OBI Daniel Häusler, HBI Thomas Wutzl  
sowie Berichte der Fachchargen und Sachbearbeiter

**Druck:** Eigene Vervielfältigung

**Für den Inhalt verantwortlich:** Feuerwehrkommandant HBI Thomas Wutzl



# GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Gemäß § 38 des NÖ Feuerwehrgesetzes, in Verbindung mit dem § 3 der Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren, hat der Feuerwehrkommandant mit dem Feuerwehrkommando Rechenschaft über die Tätigkeit gegenüber dem obersten Organ der Feuerwehr, der Mitgliederversammlung, aber auch gegenüber den Vorgesetzten, dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat zu geben. Dieser Tätigkeitsbericht soll aber auch übergeordneten Dienststellen und der Bevölkerung von Frankenfels Einblick in das Feuerwehrgeschehen geben.

Rechtliche Grundlagen bilden: Das NÖ Feuerwehrgesetz  
Die Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren  
Verordnungen der NÖ Landesregierung Abt. IVW 4  
Verordnungen der Marktgemeinde Frankenfels

## NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung:

Mit 12. Juli 2011 trat die neue Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung in Kraft. In stundenlanger Detailarbeit wurden die für die Marktgemeinde Frankenfels maßgebenden Daten eruiert und in eine von der NÖ Landesregierung und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vorgefertigte Matrix eingegeben.

Eine umfangreiche Risikoanalyse wurde vorgenommen, über 800 Einsätze der letzten fünf Jahre einzeln durchgesehen und bewertet und schließlich die neue Ausrüstung mit einer Vielzahl von Daten berechnet.

Durch die Auswertung wurde nun die Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung und das Gesamtrisiko der Marktgemeinde Frankenfels ermittelt und in einer Sitzung am 23.11.2011 durch Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr und des Landesfeuerwehrverbandes beschlossen.

Die Ergebnisse der Feststellung der Feuerwehrausrüstung für die Marktgemeinde Frankenfels gem. § 2 Abs. 3 NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung wurden am 1. Dezember 2011 der Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz übermittelt.

Die Ergebnisse sind alle 5 Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

A	B	C	D	E	F	G
1	Gemeinde	Frankenfels			Teilrisikofaktor R <sub>z</sub>	4
2					Datum	22.11.2011
3						
4	Stichtag	19.10.2011				
5						
6						
7	Tabelle 3a: Analyse der Betriebe in der Gemeinde				Teilrisikofaktor 3a-	2
8		Unternehmensgröße		Fiktive Unternehmensgröße	Gewichtungs-faktor	Risikowert
9	Wirtschaftszweig	klein bis 20 Beschäftigte	mittel 21 bis 200 Beschäftigte	groß über 200 Beschäftigte	$Z = n_1 + 10 \cdot n_2 + 100 \cdot n_3$	
10		Anzahl n <sub>1</sub>	Anzahl n <sub>2</sub>	Anzahl n <sub>3</sub>	Z	w
11						Z*w
12	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	162			162	0,3
13	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0			0	0,4
14	Sachgütererzeugung	8			8	0,4
15	Energie- und Wasserversorgung	21			21	0,2
16	Bauwesen	4			4	0,1
17	Handel, Reparatur von KFZ u. Gebrauchsgütern	19			19	0,2
18	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	6	2		26	0,4
19	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	1		17	0,2
20	Kredit- und Versicherungswesen	4			4	0,1
21	Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	7			7	0,1
22	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1			1	0,1
23	Unterrichtswesen	2	1		12	0,2
24	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4			4	0,2
25	Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	6			6	0,1
26	Datenquelle: Stadt-/ Gemeindestatistik					Summe S=
27						79
28						
29						
30	Tabelle 3b: Analyse der landw. Betriebe nach dem Berghöfekataster				Teilrisikofaktor 3b-	2
31						
32	Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Berghöfekataster	Anzahl			Fiktive Betriebsgröße	Gewichtungs-faktor
33					$Z = n_1 + 100 \cdot (n_1 + n_2 + n_3)$	
34					$Z = n_1 + 100 \cdot (n_1 + n_2 + n_3)$	w
35						Z*w



Die errechneten Risikofaktoren für die Marktgemeinde Frankenfels ergaben folgende Risikoklassen:

**B4** (20 Risikopunkte) und **T2** (5 Risikopunkte).

Das Ergebnis im Detail:

Risikofaktor B: 1 Hilfeleistungsfahrzeug 1 (HLF1) (Mindestmitgliederstand 70)  
2 Hilfeleistungsfahrzeuge 2 (HLF2)  
1 Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3)  
1 Mannschaftstransportfahrzeug

1 Belüftungsgerät  
1 Wasserwerfer  
1 Unterwasserpumpe 15-1  
2 Unterwasserpumpen 8-1  
2 Notstromaggregate

Risikofaktor T: 1 Seilwinde 5t  
1 Hydraulisches Rettungsgerät  
1 Notstromaggregat  
1 Vorausrüstfahrzeug

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels, als unmittelbarer Vorgesetzter der Feuerwehr, bedient sich zur Besorgung der Aufgaben der örtlichen Feuerpolizei und der örtlichen Gefahrenpolizei,

der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels  
(einschließlich der Feuerwache Weißenburg)

Der Schutzbereich der FF Frankenfels erstreckt sich auf die gesamte Fläche des Gemeindegebietes von 56,13 km<sup>2</sup>, auf ca. 2.050 (Hauptwohnsitz) Einwohner sowie ca. 600 Häuser.

Zur Alarmierung stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- 3 Sirenen (alle funkferngesteuert von der Bereichszentrale St. Pölten – Eingang der Notrufnummer 122): alle für drei Zivilschutzsignale, ein Feuerwehrsinal und für den samstägigen Proberuf programmiert.
- Funkmeldeempfänger (Pager) für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).
- SMS-Alarmierung für Hr. Bürgermeister und ebenfalls für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).



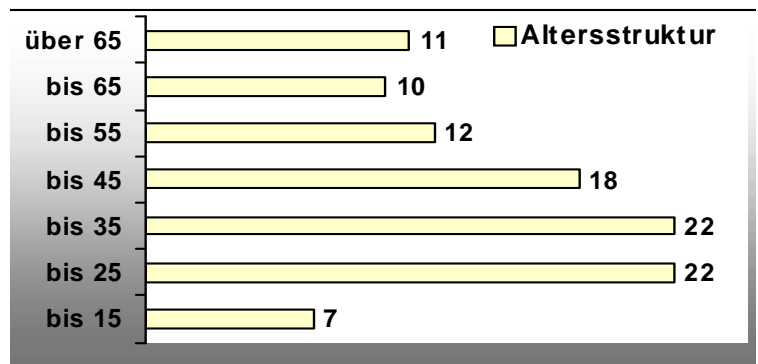
## mannschaft

Ein breit gefächertes Aufgabengebiet, zahlreiche Aktivitäten im öffentlichen Gemeindeleben, sowie Veranstaltungen bedürfen eines entsprechenden Mitgliederstandes. Die Leistungen, die großen persönlichen Einsatz erfordern und weitreichenden Verzicht auf Privatleben und Freizeit bedeuten, sind nur möglich, weil in unserer Feuerwehr der Idealismus hochgehalten wird. Nur durch herausragende Leistungsträger und einer motivierten Mannschaft konnten die an unsere Organisation gestellten Aufgaben bewältigt werden. Für die Zukunft wird die Erhaltung der Tageseinsatzbereitschaft in unserer Pendlergemeinde zu den größten Herausforderungen gehören. Nach dem Meilenstein im Jahr 2012, wo nach zahlreichen Gesprächen des Feuerwehrkommandos mit dem Bürgermeister drei Gemeindearbeiter für den Feuerwehrdienst gewonnen werden konnten, traten im Jahr 2013 nochmals zwei Gemeindearbeiter bei, welche speziell unter Tags eine Bereicherung für die Einsatzbereitschaft sind. An dieser Stelle sei Bürgermeister Franz Größbacher nochmals für die tatkräftige Unterstützung gedankt.

<u>Eintritt in den Aktivstand:</u>	01.03.2013	Mitterer Johann sen., Mitterhauser Jürgen
	01.08.2013	Aigelsreiter Rene
	01.09.2013	Mitterer Johann jun., Niederer Günter
	01.11.2013	Pfeffer Martin
<u>Überstellung von der FJ:</u>	01.09.2013	Fahrngruber Michael, Harreiter Kerstin
<u>Überstellung in den Reservestand:</u>	29.09.2013	MedR Dr. Anton Brachinger
<u>Austritt:</u>	01.07.2013	Labner Roland
	01.08.2013	Buder Christian, Fahrngruber Josef jun., Winter Angelika
	01.10.2013	Umgeher Martin

### Mitgliederstand mit 31.12.2013:

84	Aktive	+2
11	Reserve	+0
7	Feuerwehrjugend	-2
<b>102</b>	<b>Gesamtmitglieder</b>	<b>+0</b>





## JUBILÄUM – 130 JAHRE FEUERWEHR FRANKENFELS



Im 130-jährigen Bestandsjubiläum der Feuerwehr Frankenfels wurde bewusst auf große Feierlichkeiten verzichtet. Stattdessen wurde bei passenden Veranstaltungen intern, aber auch in der Öffentlichkeit, z.B. beim Feuerwehrfest, auf die 130-jährige Erfolgsgeschichte zurückgeblickt. Als äußeres Zeichen wurde neben dem Feuerwehrhaus ein Transparent angefertigt sowie eine Blumenrabatte mit dem Schriftzug „FF 130“ gestaltet. Zur Erinnerung wurde bei der Florianifeier im Mai ein Mannschaftsfoto angefertigt.

## NEUWAHL FEUERWEHRKOMMANDANT

Kommandant Karl Hochfilzer legte wie bereits bei seinem Amtsantritt im Jahr 2011 angekündigt, die Funktion nach 2,5 Jahren zurück. Am 28. Juni 2013 trafen sich die Mitglieder der FF Frankenfels zur außerordentlichen Mitglieder- und Wahlversammlung. 98 wahlberechtigte Mitglieder waren aufgefordert, einen neuen Feuerwehrkommandanten zu wählen.

Bei dieser Wahl wurde der bisherige Kommandantstellvertreter **OBI Thomas Wutzl** zum Kommandanten der Feuerwehr Frankenfels gewählt. In einem zweiten Wahlgang wurde **LM Daniel Häusler** zum Kommandantstellvertreter gewählt.

Beide Gewählten nahmen die Wahl an und gelobten dem Bürgermeister die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten.

„Im Feuerwehrwesen hat sich so viel geändert, dass eine gewissenhafte Erfüllung dieses Amtes einer Vollbeschäftigung gleich kommt“, betonte der scheidende Kommandant Karl Hochfilzer in seinen Abschiedsworten. Er dankte den Feuerwehrkameraden sowie der Gemeindeführung für die Unterstützung in den letzten Jahren.



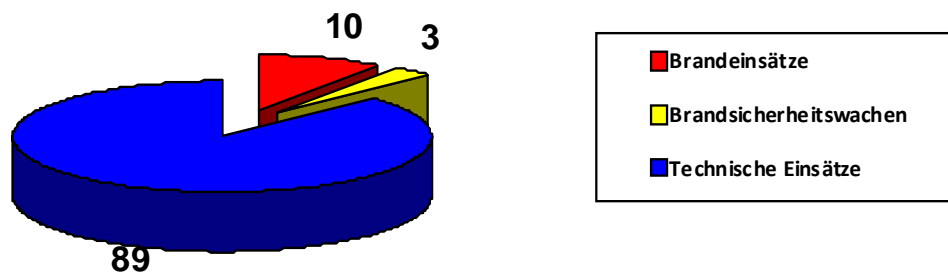


Zur Alarmierung stehen der FF Frankenfels 3 Sirenen zur Verfügung (stationiert auf den Feuerwehrhäusern in Frankenfels und Weißenburg sowie beim Gasthaus Lichtensteg). Es sei jedoch erwähnt, dass die größte Anzahl der Einsätze mit der stillen Alarmierung mittels Funkmeldeempfänger (Pager) über die Bereichsalarmsentrale St. Pölten sowie örtlich durchgeführt werden. Zusätzlich erfolgt auch eine Alarmierung über Alarm-SMS.

Die Einsätze waren nur erfolgreich zu meistern, weil

- entsprechende Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung standen
- und geschulte Einsatzkräfte bereit waren zu helfen.

## 102 Gesamteinsätze



Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Häusler Daniel, OBI	38	68	4	1	33
Vorderbrunner Arthur, OV	30	54	8	0	22
Swatek Werner, OLM	26	35	8	0	18
Rußwurm Franz, EBR	25	49	4	1	20
Swatek Konrad, EHLM	25	30	10	0	15
Burmetler Ernst, HLM	23	36	8	0	15
Hochfilzer Karl, EHBI	21	32	8	0	13
Grasmann Walter, SB	21	31	7	0	14
Swatek Friedrich, EHLM	21	26	8	0	13
Pieber Werner, HFM	21	25	6	0	15
Prammer Heinrich, FM	18	19	6	0	12
Wutzl Simon, FM	17	39	7	1	9
König Franz, SB	17	19	4	1	12
Wutzl Thomas, HBI	16	41	3	0	13
Winter Manuela, OFM	16	27	6	0	10
Vogler Harry, OBM	15	34	5	1	9
Tuder Günter, BI	13	22	8	0	5
Bichler Daniel, V	12	13	1	0	11
Hofegger Lukas, FM	11	31	3	0	8
Bieder Martin, LM	11	20	6	0	5
Hochauer Christian, FM	11	19	5	0	6
Bieder Helmut, OVM	11	18	6	0	5
Gamsjäger Matthias, LM	11	13	2	0	9
Freudenthaler Hannes, BM	10	18	6	0	4
Schagerl Erhard, LM	9	18	7	0	2
Zauzal Sandra, FM	9	15	6	0	3
Hochauer Joachim, SB	9	10	3	0	6
Vogler Peter, FM	9	10	2	0	7
Griesauer Heinrich, LM	8	10	4	0	4



## einsätze - FORTSETZUNG

Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Winter Anton, PFM	8	10	2	0	6
Eigelsreiter Hermann, PFM	7	8	3	0	4
Wutzl Franz, VM	7	6	2	0	5
Freudenthaler Johann, ELM	6	9	2	0	4
Pfeffer Patrick, FM	6	9	0	0	6
Bieder Johann, HFM	6	8	3	0	3
Freudenthaler Franz, EBM	6	8	6	0	0
Schagerl Albin, OLM	6	8	5	0	1
Größbacher Franz, LM	6	6	4	0	2
Swatek Wilhelm, LM	5	19	1	0	4
Fahrngruber Michael, PFM	5	16	1	0	4
Walter Gerhard, FM	5	12	3	0	2
Weissenbacher Maria, FM	5	9	4	0	1
Weissenbacher Robert, OFM	5	7	3	0	2
Fahrngruber Paul, FM	5	9	0	0	5
Prammer Christoph, FM	4	10	1	0	3
Mühlbacher Michael, FM	4	8	3	0	1
Bernold Gerhard, HFM	4	5	3	0	1
Karner Friedrich, HFM	4	5	2	0	2
Mitterer Johann, PFM	4	5	3	0	1
Pfeiffer Michael, FM	4	4	1	0	3
Tuder Hermann, PFM	4	4	2	0	2
Prammer Andreas, HFM	3	8	1	0	2
Freudenthaler Franz, EHBM	3	6	0	0	3
Hauß Franz, FM	3	4	2	0	1
Härtensteiner Josef, ELM	3	3	1	0	2
Karner Manuel, FM	3	3	0	0	3
Mitterhauser Jürgen, FM	3	3	3	0	0
Harreiter Jürgen, FM	2	10	1	0	1
Adelsberger Bernd, FM	2	9	0	0	2
Sturmlechner Mario, LM	2	9	0	0	2
Häusler Nicole, FM	2	5	0	0	2
Pichler Gerald, FM	2	4	1	0	1
Rußwurm Martin, OFM	2	4	0	0	2
Rußwurm Christoph, OFM	2	3	0	0	2
Hösel Christian, HFM	2	2	2	0	0
Karner Alois, EHLM	2	2	1	0	1
Mitterer Johann, OFM	2	2	1	0	1
Schagerl Christian, BM	2	2	1	0	1
Krickl Christoph, FM	2	1	2	0	0
Winter Peter, SB	2	1	0	0	2
Büchl Richard, HFM	1	8	0	0	1
Hinteregger Friedrich, ELM	1	8	0	0	1
Seidl Alfred, EOLM	1	3	0	0	1
Weissenbacher Johann, EBI	1	3	0	0	1
Aigelsreiter Rene, PFM	1	2	0	0	1
Gonaus Erich, EOVS	1	1	1	0	0
Schagerl Daniel, FM	1	1	1	0	0
Schibich Manuel, FM	1	1	0	0	1





## Wertung (Bedeutung) der Schadensereignisse nach der neuen Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung:

**Gesamtanzahl:**

**102 Einsätze**

**Brandeinsätze:** 10

**davon im eigenen Einsatzgebiet: 7**

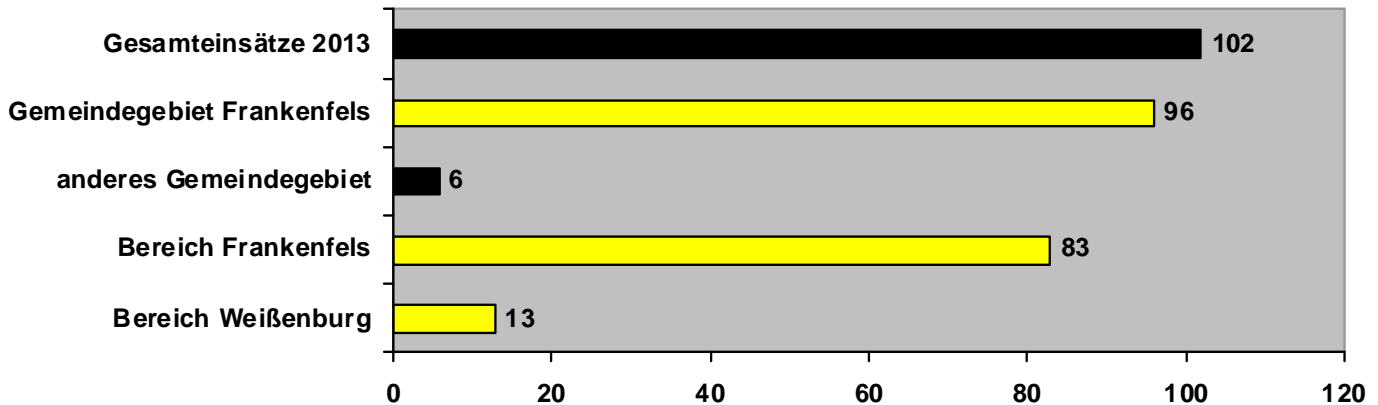
**BSW:** 3

**davon im eigenen Einsatzgebiet: 3**

**Technisch:** 89

**davon im eigenen Einsatzgebiet: 86**

Einsatzart	klein	mittel	groß
	<u>Brand:</u> mit einem Kleinlöschgerät oder einem Strahlrohr gelöscht, Kaminbrand, Fehlalarm, BSW  <u>Techn.:</u> Auspumparbeit, Wasserversorg., Insekteneinsatz, Auslaufen Mineralöl, Unfall ohne Personenschäden, Fahrzeugbergung	<u>Brand:</u> mit zwei oder drei Strahlrohren gelöscht  <u>Techn.:</u> Unfall mit Personenschäden bis 5 Verletzte, Massenkarambolage, Verkehrsunfall mit LKW, Unfall mit Schadstoffen	<u>Brand:</u> mit mehr als drei Strahlrohren gelöscht  <u>Techn.:</u> Unfall mit Personenschäden (mehr als 5 Verletzte oder Toten)
<b>Brand:</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Technisch:</b>	<b>77</b>	<b>9</b> LKW Berg., Hofstadtgegend.4 LKW Berg., Markenschlagrotte.12, Traktor Berg., Tiefgrabenrotte.20, Sattelzugberg., Laubenbachgegend., VU, verl.Pers., Markt VU, verl. Pers., LB39-Piel., VU, Menschenrettung. Absturz Landw.Masch. Ödrotte., VP, verl. Pers., Laub.-Natters	<b>0</b>



Jahr	Brand/BSW	Männer	Stunden	Technisch	Männer	Stunden	Gesamt
2001	6	65	195	109	442	1049	115 Einsätze
2002	12	215	927	108	543	1674	120 Einsätze
2003	6	79	65	172	715	1547	178 Einsätze
2004	10	86	393	101	533	1087	111 Einsätze
2005	9	120	298	93	580	821	102 Einsätze
2006	12	100	143	189	1148	2516	201 Einsätze
2007	11	139	189	166	920	1836	177 Einsätze
2008	11	156	362	82	381	656	95 Einsätze
2009	23	259	1004	241	1627	3053	265 Einsätze
2010	7	82	178	101	516	700	109 Einsätze
2011	16	222	850	89	492	1018	105 Einsätze
2012	19	288	341	91	636	1037	110 Einsätze
<b>2013</b>	<b>13</b>	<b>242</b>	<b>392</b>	<b>89</b>	<b>422</b>	<b>692</b>	<b>102 Einsätze</b>



## Auszug aus dem Einsatztagebuch 2013:

05.01.	11:35	Mehrere Hochwassereinsätze im Ortsgebiet
25.01.	11:43	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
29.01.	21:15	Wärmebildkameraeinsatz Rabenstein
30.01.	23:54	Baum über EVN Leitung
09.02.	22:54	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
11.02.	13:40	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
14.02.	08:57	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
27.02.	22:30	Brand einer Maschinenhalle in Tradigist
12.03.	14:23	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
31.03.	18:38	Baum über EVN Leitung
05.04.	10:50	Kaminbrand Laubenbachgend
09.04.	12:15	Austritt großer Mengen Hydrauliköl
26.04.	23:53	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
08.05.	23:30	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
18.05.	11:54	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
09.06.	02:50	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
25.06.	08:01	Mehrere Hochwassereinsätze im Ortsgebiet
05.07.	12:13	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
13.07.	13:30	Unwettereinsätze
18.07.	15:15	Heizraumbrand Wiesrotte
26.07.	08:10	Bergung von Kriegsrelikten
31.07.	19:20	Mähtraktabsturz Ödrotte
07.08.	00:38	Ast auf Oberleitung, beginnender Waldbrand
11.08.	13:39	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
13.08.	08:41	TUS-Alarm Bahnhof Laubenbachmühle
14.08.	17:58	Wirtschaftsgebäudebrand Hofstetten
23.08.	23:41	Baum über Straße
28.08.	12:28	Binden einer Ölspur und Fahrzeugbergung
31.08.	14:08	Motorradbergung aus Pielach nach VU
21.09.	18:30	Entfernung eines großen Wespennestes
29.09.	08:16	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
08.11.	12:46	LKW-Bergung Laubenbachgend
10.11.	11:20	Wohnungsöffnung
22.11.	10:44	Traktorbergung Tiefgrabenrotte
26.11.	15:12	Mehrere Fahrzeugbergungen nach VU
04.12.	10:35	LKW-Bergung Fischbachgraben
07.12.	22:25	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
12.12.	17:59	LKW-Bergung Hofstadtgend
25.12.	04:20	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
25.12.	22:19	Brennendes Adventgesteck in Wintergarten





## AUSBILDUNG

---

**Statistik:** Im letzten Jahr wurden bei **131 Übungen** insgesamt **3066 Stunden** von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels (Hauptwache und Feuerwache) geleistet.

Die Statistik berücksichtigt die örtlichen und überörtlichen Schulungen, Bewerbungsübungen sowie Vorbereitungen vor Kursprüfungen bzw. Modulabschlüssen.

In diese Statistik fließen **keine Stunden** von Modulbesuchen an der Landesfeuerweherschule oder Kursbesuchen im Bezirk ein.

### Auszüge und behandelte Themen vom Ausbildungsplan:

Erste Hilfe Auffrischung, Funkübung mit dem ASBÖ, Winterschulung Atemschutz und Schadstoff, Geräteschulung der neuen Geräte im TLFA, Beladepläne, Photovoltaikschulung, Kartenkunde, technische Einsatzübung, Seilwindenübung, Atemschutzübungen, Greifzugübung, Übung in der Nixhöhle mit dem ASBÖ und der Höhlenrettung, Übung in der Neuen Mittelschule, Einschulung der Brandmeldeanlage beim Bahnhof Laubenbachmühle, Übungsvormittag mit den Gemeindemitarbeitern, Einschulung der Sprinkleranlage beim Bahnhof Laubenbachmühle, Kombiübung in Schwarzenbach, Schadstoff - und Atemschutzübung, Begehung vom Bahnhof Laubenbachmühle, KHD Übung Waldbrand in Tradigist, Wärmebildkamera in Theorie und Praxis, Einsatzübung beim Betrieb Härtensteiner, Räumungsübung in der Neuen Mittelschule, technische Übungen, Digitalfunk, KHD Übung in Krems, gemeinsame technische Übung mit der FF St. Anton/Jeßnitz und dem ASBÖ Frankenfels, Atemschutzsammelplatz.....

### Die zehn bestbesuchten Übungen:

Einsatzübung beim Betrieb Härtensteiner	30 Mann
Einsatzübung mit der FF St. Anton/Jeßnitz und dem ASBÖ Frankenfels	27 Mann
Kombiübung in Schwarzenbach	23 Mann
Einschulung der Brandmeldeanlage beim BHF Laubenbachmühle	20 Mann
Einschulung der neuen TLFA Geräte (Spineboard, AWG Tool)	19 Mann
Chargenschulung Thema BHF Laubenbachmühle	19 Mann
Objektbegehung BHF Laubenbachmühle	18 Mann
Einschulung der Säbelsäge	18 Mann
Photovoltaikschulung	18 Mann
Übung in der Nixhöhle mit dem ASBÖ Frankenfels und der Höhlenrettung	17 Mann

### Es wurden auch sogenannte Kleingruppenausbildungen durchgeführt:

Diese dienen hauptsächlich der Vorbereitung für bevorstehende Abschlussmodule an der Landesfeuerweherschule in Tulln oder auch Kursabschlüssen im Bezirk.

Vorbereitung Feuerwehrkommandanten Abschluss	ASM 20	2 Mann
Vorbereitung Gruppenkommandanten Abschluss	ASM 10	2 Mann
Vorbereitung für Abschluss Grundlagen Führung	GFÜ/ASMGFÜ	9 Mann
Vorbereitung WLA Bronze	WLA B / S	2 Mann
Vorbereitung für NÖ FULA	FULA V	4 Mann
Vorbereitung für Feuerwehrleistungsabzeichen GOLD	FLAG V	3 Mann
Vorbereitung für Abschluss Truppmann	TRM/ASMTRM	4 Mann



**Anwesenheitsstatistik/Übungsbeteiligung im Detail (Hauptwache):**

TN	Name	TN	Name	TN	Name
46	Vogler Harry	11	Adelsberger Bernd	4	Schibich Manuel
33	Wutzl Simon	11	Fahrngruber Michael	4	Pieber Werner
32	Pfeffer Patrick	11	Grasmann Walter	4	Rußwurm Martin
30	Karner Manuel	11	Swatek Wilhelm	4	Wutzl Franz
30	Wutzl Thomas	10	Krickl Christoph	3	Gonau Erich
29	Häusler Daniel	10	Winter Peter	3	Griesauer Heinrich
25	Rußwurm Franz	9	Krickl Alexander	3	Harreiter Kerstin
22	Swatek Konrad	9	Schagerl Daniel	3	König Franz
21	Hochauer Christian	8	Bichler Daniel	2	Brachinger Martin
20	Swatek Werner	8	Burmetler Ernst	2	Tuder Hermann
18	Hochauer Joachim	8	Vogler Peter	1	Aigelsreiter Rene
16	Swatek Friedrich	7	Fahrngruber Paul	1	Eigelsreiter Hermann
15	Vorderbrunner Arthur	7	Harreiter Jürgen	1	Karner Alois
15	Hofegger Lukas	6	Hochfilzer Karl	1	Kotmiller Christopher
14	Gamsjäger Matthias	6	Prammer Heinrich	1	Winter Anton
12	Pfeiffer Michael	5	Winter Manuela		
12	Schagerl Christian	4	Häusler Nicole		

**Modulbesuche in der Landesfeuerwehrschule und im Bezirk - Gesamtstatistik:**

**31 Teilnehmer** nahmen insgesamt an **88 Modulen** teil und absolvierten dabei **748 Stunden**

Teilnehmer	Absolviertes Modul	Stunden	Gesamt
Bieder Martin	Prüfung und Wartung von Stromerzeuger und Hydraulik FHMZM 1	4	8
	Prüfung und Wartung von Anschlagmittel und Seilwinden FHMZM 2	4	
Büchl Richard	Bewerter Fortbildung Feuerwehrleistungsbewerbe FLBBSBWf	8	8
Fahrngruber Michael	Abschluss Truppmann ASMTRM	4	4
Fahrngruber Paul	Funk FK	8	38
	Atemschutzgeräteträger AT	14	
	Grundlagen Führen GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung ASMGFÜ	4	
Gamsjäger Matthias	Führungsstufe 2 FÜ 20	24	55
	Prüfung und Wartung von Stromerzeuger und Hydraulik FHMZM 1	4	
	Prüfung und Wartung von Anschlagmittel und Seilwinden FHMZM 2	4	
	Vorbeugender Brandschutz VB 10	3	
	Recht und Organisation für das FKDO RE 30	8	
	Abschluss Führungsstufe 2 ASM 20	4	
	Wärmebildkamera BD 80	8	
Grasmann Walter	Grundlagen Führung GFÜ	12	16
	Abschluss Grundlagen Führung ASMGFÜ	4	
Harreiter Kerstin	Abschluss Truppmann ASMTRM	4	4



Häusler Daniel	Führungsstufe 2	FÜ 20	24	
	Vorbeugender Brandschutz	VB 10	3	
	Recht und Organisation für das FKDO	RE 30	8	
	Abschluss Führungsstufe 2	ASM 20	4	39
Häusler Nicole	Grundlagen Führung	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	16
Hochauer Christian	Rechtliche und organisatorische Grundlagen	RE 10	3	
	Rechtl. und org. Grundlagen für den Einsatz	RE 20	5	
	Führungsstufe 1	FÜ 10	28	
	Verhalten vor der Einheit	FÜ 90	3	
	Ausbildungsgrundsätze	AU 11	2	
	Gestaltung von Einsatzübungen	AU 12	2	
	Abschluss Führungsstufe 1	ASM 10	4	
	Methodische Grundsätze und Kommunikation	AU 15	8	
	Vorbeugender Brandschutz	VB 10	3	58
Hochauer Joachim	Pläne im Feuerwehrdienst	VB 15	3	
	Löschmittelbedarf für den Einsatz	BD 10	4	
	Löschwasserförderung	BD 20	4	
	Feuerwehrleistungsabzeichen Gold Vorbereitung	FLA-G V	28	39
Hochfilzer Karl	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	FKDT F	8	8
Hofegger Lukas	Abschluss Führungsstufe 1	ASM 10	4	
	Vorbereitung Funkleistungsabzeichen	FULA V	10	14
Karner Manuel	Atemschutzgeräteträger	AT	14	
	Grundlagen Führen	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	
	Grundlagen der Technik	TE 10	8	
	Menschenrettung aus KFZ	TE 20	8	46
Krickl Alexander	Grundlagen Führung	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	16
Mitterer Johann jun.	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	4
Niederer Günter	Abschluss Truppmann	ASMTRM	4	4
Pfeffer Patrick	Atemschutzgeräteträger	AT	14	
	Grundlagen Führung	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	
	Fahren mit der Feuerwehrezille	WD 20	16	
	Abschluss Fahren mit der Feuerwehrezille	ASMWD 20	4	50
Pfeiffer Michael	Vorbereitung Funkleistungsabzeichen	FULA V	10	10



Prammer Christoph	Grundlagen Führung	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	16
Prammer Heinrich	Grundlagen Führung	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	16
Schagerl Daniel	Grundlagen Führung	GFÜ	12	
	Abschluss Grundlagen Führung	ASMGFÜ	4	
	Grundlagen der Technik	TE 10	8	
	Menschenrettung aus KFZ	TE 20	8	32
Sturmlechner Mario	Bewerter Fortbildung Feuerwehrleistungsbewerbe	FLBBSBWF	8	8
Swatek Werner	Prüfer Ausbildungsprüfung Atemschutz	APAS P	16	
	Bewerter Fortbildung Feuerwehrleistungsbewerbe	FLBBSBWF	8	24
Tuder Günter	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	FKDT F	8	8
Vogler Harry	Angst - und Panikreaktionen	APR	3	
	Prüfung und Wartung von Stromerzeuger und Hydraulik	FHMZM 1	4	
	Prüfung und Wartung von Anschlagmittel und Seilwinden	FHMZM 2	4	
	Hochwasserschutzsysteme	KHD 30	8	
	Bootsmannausbildung	WD 45	8	
	FeuerwehrschiFFsführer	WD 50	12	
	EDV 5 – MS Powerpoint	EDV 5	8	47
Weissenbacher Maria	Funk	FK	8	
	Vorbereitung Funkleistungsabzeichen	FULA V	10	18
Winter Peter	Gefahrenerkennung und Selbstschutz	SD 10	8	
	Gefahrenabwehr 1	SD 20	8	
	Schutzanzug praktisch	SD 25	8	
	Verwaltungsdienst	VW	8	
	Recht und Organisation für das FKDO	RE 30	8	
	Feuerwehrleistungsabzeichen Gold Vorbereitung	FLA-G V	28	68
Wutzl Simon	Fahren mit der Feuerwehrzille	WD 20	16	
	Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille	ASMWD 20	4	20
Wutzl Thomas	Feuerwehrkommandanten Fortbildung	FKDT F	8	
	Feuerwehrleistungsabzeichen Gold Vorbereitung	FLA-G V	28	
	Wärmebildkamera	BD 80	8	44
Zauzal Sandra	Vorbereitung Funkleistungsabzeichen	FULA V	10	10

**Somit ergibt sich für das Jahr 2013 eine gesamte Stundenanzahl von 3814 Stunden, die von den Mitgliedern der Feuerwehr Frankenfels absolviert wurden.**

Statistiken erstellt:  
**Ausbilder in der Feuerwehr**  
**Harry Vogler, OBM**

## Leistungsbewerbe:



Besondere Anerkennung auf Grund ihrer ausgezeichneten Leistung ist unseren drei Bewerbern **Hochauer Joachim**, **Winter Peter** und **Wutzl Thomas**, um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold auszusprechen. Bei der Abnahme um das 56. Leistungsabzeichen, der umgangssprachlichen „Feuerwehrmatura“, konnten sich alle drei im Ranking unter den ersten 50 Teilnehmern von gewerteten 147 Bewerbern eingliedern.

Das 14. NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen am 01. und 02. März 2013 konnte im vergangenen Jahr ebenfalls von drei Bewerbern der Feuerwehr Frankenfels bestritten werden. **Pfeiffer Michael**, **Weissenbacher Maria** und **Zauzal Sandra** bewiesen hierbei ihr zuvor im Vorbereitungskurs erlerntes Wissen und kamen somit problemlos durch.

Bei den letzten **Landesfeuerwehrleistungsbewerben** am 28. Juni 2013 in Leopoldsdorf bei Litschau (Bezirk Gmünd) war die FF Frankenfels mit einer Bewerbungsgruppe vertreten. Beim Bewerb um das Landesfeuerwehrleistungsabzeichen in der Stufe Bronze konnte **FM Manuel Karner** das Bewerbungsziel erreichen.



Beim nachträglichen **Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb** in Schwarzenbach/Pielach am 13. Juli 2013 trat die FF Frankenfels (Hauptwache) mit einer Gruppe in Bronze an. Dabei gelang der Bewerbungsgruppe der **1. Platz** und sie war damit auch der Abschnittssieger vor den starken Gruppen aus Hofstetten/Grünau und Schwarzenbach/Pielach.



Auch am 57. Landeswasserdienstleistungsbewerb in Marchegg im Bezirk Gänserndorf nahmen 7 Mann aus Frankenfels teil. Dabei errangen die Kameraden **Hochauer Christian**, **Karner Manuel** und **Vogler Peter** das Bewerbungsabzeichen der Stufe Silber. Ausbilder **Vogler Harry** absolvierte sogar das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold zum wiederholten Male.

Am 27.10.2013 konnte **Vogler Harry** die Stufe Bronze der Ausbildungsprüfung „Feuerwehrboote“ erringen. Somit gelang es ihm seine Ausbildung zum Feuerwehrschieffsführer in eine Abnahmeprüfung einzubeziehen.

<b>Stand an Leistungsabzeichen:</b>	Gold	Silber	Bronze
Feuerwehrleistungsabzeichen	21 <sub>(+3)</sub>	44	19 <sub>(+1)</sub>
Funkleistungsabzeichen	23 <sub>(+3)</sub>	2	1
Wasserwehrleistungsabzeichen	1	7 <sub>(+3)</sub>	5
Strahlenschutzabzeichen	---	---	1
Leistungsprüfung technischer Einsatz	20	10	17
Leistungsprüfung Löscheinsatz	---	---	29
Ausbildungsprüfung „Feuerwehrboot“	---	---	1 <sub>(+1)</sub>
Ausbildungsprüfung Atemschutz			1 <sub>(+1)</sub>

### Übung mit den Gemeindebediensteten:



Ein wichtiges Mitwirken für die Tageseinsatzbereitschaft stellen die Mitarbeiter vom Gemeindebauhof dar. Um im Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein, sind daher besonders Übungen unser Kapital, um einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatzablauf zu erfüllen. Durch ihre Eigeninitiative und dem Bewusstsein der Tagesbereitschaft unseres Herrn Bürgermeister Größbacher Franz, war es möglich am 30. August einen Übungsvormittag im Kläranlagenareal durchzuführen.

### Abschluss der Truppmann – und Grundlagen Führung Ausbildung:

Die Feuerwehrmänner **Grasmann Walter, Karner Manuel, Prammer Christoph, Prammer Heinrich** und **Schagerl Daniel** absolvierten am 19. und 20. Oktober 2013 das Abschlussmodul der Grundlagen Führung Ausbildung in St. Pölten-Wagram. Die optimale Vorbereitung unserer Kandidaten erfolgte dabei durch Ausbilder Vogler Harry.



Am 23. November 2013 konnten **Fahrngruber Michael, Harreiter Kerstin, Mitterer Johann jun.** und **Niederer Günter** den Abschluss der Truppmann Ausbildung in der Feuerwehrzentrale St. Pölten erfolgreich absolvieren. Damit konnte die Basis der Feuerwehrlaufbahn für unsere neuen Feuerwehrmitglieder gelegt werden.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Kameraden, die in der Ausbildung mitgeholfen - und das Angebot zur Fortbildung wahrgenommen haben, für ihr Engagement. Die größte Anerkennung darf ich dabei meinem Vorgänger Feuerwehrkommandant Wutzi Thomas und Ausbilder Vogler Harry für ihre zeitintensive Tätigkeit in diesem Bereich aussprechen.

Nur durch eine zahlreiche Teilnahme an den einzelnen Übungen und Schulungen können die Weiterbildung und infolge dessen die Einsätze optimal funktionieren. Darum bitte ich euch auch im Jahr 2014 verstärkt daran teilzunehmen.

- Gut Wehr-

**Der Ausbildungsleiter:**  
**Daniel Häusler, OBI**  
**Feuerwehrkommandant-Stellvertreter**





## FAHRZEUG- UND GERÄTEDIENST

Um einen reibungslosen Einsatz gewährleisten zu können, wird eine wöchentliche Kontrolle aller Fahrzeuge sowie aller motorbetriebenen Gerätschaften, die in den Fahrzeugen enthalten sind durchgeführt.

Im Jahr 2013 wurden für Fahrzeugüberprüfungs- und Reparaturarbeiten, die an den Fahrzeugen anfielen, **106,5 Stunden** aufgebracht.

Grasmann Walter	57 Stunden
Prammer Heinrich	36,5 Stunden
Pfeffer Patrick	4 Stunden
Rußwurm Franz	4 Stunden
Griesauer Heinz	2 Stunden
Häusler Daniel	1,5 Stunden
Swatek Werner	1,5 Stunden

Es sind auch wieder wöchentliche Kontrollen aller Fahrzeuge und aller motorbetriebenen Gerätschaften durchgeführt worden.

Weiters sind wieder zwei Mitglieder (Prammer Heinrich und Hofegger Lukas) für das LFA-B eingeschult worden.

Für das LFAB wurde als Ergänzung zum TLFA ein gebrauchtes hydraulisches Kombigerät (Spreitzer/Schere) kostengünstig angekauft. Im Gegensatz dazu wurde die Abschleppachse verkauft, da sie pro Jahr nur ca. zwei Mal im Einsatz war und nur für Überprüfung und Wartung zu teuer kommt. Wenn eine Abschleppachse, ein Anhänger gebraucht wird, dürfen wir uns diese von der Fa. Gerhard Hösl ausborgen. Dafür möchten wir Danke sagen.

Im Jahr 2013 waren bei der Hauptwache 426 Ausfahrten zu verzeichnen, dabei sind 16732 km gefahren worden.

Für die Wartung der Fahrzeuge in Weißenburg ist mein Gehilfe Martin Bieder zuständig. Im Jahr 2013 sind bei der Feuerwache bei 91 Ausfahrten 1652 km gefahren worden.

	Fahrzeug	Ausfahrten	Gefahrene KM	(Vergleich KM 2012)
Frankenfels:	KDOFA	134	2308	1889
	TLFA 4000	79	929	1174
	LFA-B	52	1056	729
	MTFA	161	12459	12562
	<b>GESAMT Frf</b>	<b>426</b>	<b>16732</b>	<b>16354</b>
Weißenburg:	TLFA 1000	38	445	492
	KLFA	53	1207	2438
	<b>GESAMT Wbg</b>	<b>91</b>	<b>1652</b>	<b>2930</b>
	<b>GESAMT FF</b>	<b>517</b>	<b>18384</b>	<b>19284</b>

Zum Schluss möchte ich als Fahrmeister und gemeinsam mit meinen Gehilfen Prammer Heinrich und Bieder Martin (FW Weißenburg) allen, die uns bei unseren Aufgaben unterstützt haben, Danke sagen.

**Fahrmeister  
Walter Grasmann, SB**



# ATEMSCHUTZ – TÄTIGKEITSBERICHT 2013 HAUPTWACHE



	8.2.	27.2.	6.-9.3.	29.3.	30.3.	4.4.	6.4.	12.4.	24.5.	26.5.	14.9.	20.9.	20.10.	21.10.	14.12.	16.12.	25.12.
	Winterschulung	Einsatz Tradigistegend	ATS Kurs	ALPAS Ü	ALPAS Abnahme	UAÜ Loich	ALPAS Prüfung	Geräteschulung	Geräteschulung	ASM GFÜ	Kombiü. Swb	Ü Hoizbauer	ASM GFÜ	Schulübung	Winterschulung	Geräteüberprüfung	Einsatz Gonaus
Adelsberger Bernd								Ü									
Bichler Daniel														Ü			
Burmetler Ernst																	
Gamsjäger Matthias	S	F										Ü					
Grasmann Walter												Ü	K				E
Grißbauer Heinz																	
Harreiter Jürgen															Ü		
Häusler Daniel	S											Ü					
Häusler Nicole										K							
Hauß Franz		E															
Hochauer Christian									Ü								
Hochauer Joachim	S					Ü			Ü						Ü		
Hochfilzer Karl														Ü			
Hofegger Lukas								Ü									
Karner Alois																	
Karner Franz																	
Karner Manuel			K							K	Ü	Ü	K				
König Alexander																	
König Franz																	
Krickl Alexander						Ü			Ü								
Krickl Christoph						Ü						Ü			Ü		
Kotmiller Christopher																	
Pfeffer Patrick			K					Ü		K					Ü		
Pfeiffer Michael									Ü								E
Pieber Werner																	
Rußwurm Martin											Ü						
Schagerl Daniel													K				
Schagerl Christian											Ü						
Schibich Manuel	S					Ü											
Swatek Werner	S			S	S		S	Ü			Ü				Ü	S	E
Vogler Harry	S					Ü		Ü	Ü		Ü						
Vogler Peter		E							Ü								
Vorderbrunner Arthur											Ü			Ü			
Winter Peter																	
Wutzl Franz								Ü									
Wutzl Simon						Ü		Ü				Ü			Ü		
Wutzl Thomas											Ü				Ü		



## AS-Tätigkeitsbericht 2013

### Feuerwehr Frankenfels - Feuerwache Weißenburg, Feuerwehrabschnitt Kirchberg / Pielach

Nummer	Datum	Text	Zeitaufwand	Bernold Gerhard	Bieder Martin	Freudenthaler Hannes	Hösel Christian	Mühlbacher Michael	Prammer Andreas	Prammer Christoph	Schagerl Albin	Schagerl Erhard	Tuder Günter	Walter Gerhard	Winter Angelika	Mitglieder	Zeitaufwand in Stunden	Unterschrift ASW	Unterschrift FWKDT
1	10.01.2013	AS-Kompressorschulung	1,5									S				1	1,5		
2	04.04.2013	UA-Übung Loich	4			Ü		Ü	Ü	Ü		Ü		Ü	Ü	7	28		
3	06.04.2013	Wartung	0,5			W										1	0,5		
4	18.07.2013	Heizraunbrand Trimmel	2,5	E	E							E	E			4	10		
5	23.07.2013	Wartung	0,5			W										1	0,5		
6	15.08.2013	Brand Plambach Hofstetten	5	E	E			E				E	E	E		6	30		
7	16.08.2013	Wartung	0,5	W	W											2	1		
8	16.08.2013	Übung Geräte aufnehmen in TLF-A	2	Ü	Ü							Ü	Ü	Ü		5	10		
9	18.08.2013	Wartung	0,5			W										1	0,5		
10	13.09.2013	UA-Schadstoffübung Schwarzenbach	2,5	Ü	Ü	Ü						Ü	Ü			5	12,5		
11	14.09.2013	Wartung	1	W	W											2	2		
12	03.11.2013	Wartung	1			W										1	1		
13	22.11.2013	Ärztliche Untersuchung	0,5								Ä					1	0,5		
14	29.11.2013	Ärztliche Untersuchung	0,5	Ä					Ä			Ä				3	1,5		
15	03.12.2013	Ärztliche Untersuchung	0,5				Ä									1	0,5		
16	05.12.2013	Ärztliche Untersuchung	0,5										Ä			1	0,5		
17	06.12.2013	Ärztliche Untersuchung	0,5	Ä	Ä											2	1		
18	14.12.2013	AS-Geräte Überprüfung St.Pölten	5,5			W										1	5,5		

Ü = Übung S = Schulung F = Einsatz Ä = Ärztliche Untersuchung R = Besprechung W = Wartung



#### ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

35 Geräteträger Hauptwache  
11 Geräteträger Feuerwache

#### ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER-LEHRGANG

Karner Manuel und Pfeffer Patrick konnten 2013 den Lehrgang erfolgreich absolvieren und stehen als neue Geräteträger zur Verfügung. Fahrngruber Paul und Prammer Heinrich konnten 2013 den Lehrgang in Theorie erfolgreich absolvieren.

#### ATEMSCHUTZAUSRÜSTUNG

9 Stk. Pressluftatmer BD 296  
2 Stk. Pressluftatmer BD 79-83  
34 Stk. Atemschutzmasken  
40 Stk. Pressluftflaschen 200 Bar 4 Liter  
1 Stk. Pressluftflaschen 300 Bar 6 Liter  
1 Stk. Wärmebildkamera  
2 Stk. Atemschutzüberwachungstafeln  
3 Stk. Transportbehälter für ATS Flaschen

Sachbearbeiter Atemschutz  
Werner Swatek, LM

## Mitgliederstand

Datum	Anzahl	Mitgliederstand	Zugänge /Abmeldungen/ Überstellungen
01.01.2013	-	9	-
01.08.2013	-2	7	Überstellung zur Aktivmannschaft: <b>Harreiter Kerstin, Fahrngruber Michael</b>
31.12.2013		7	

**Aktuell 7 Feuerwehrjugendmitglieder**

## Tätigkeitsbericht

Es wurden im Jahr 2013 für die feuerwehrfachliche Ausbildung (Dienstgrade, Knotenkunde, Geräte für den Brandeinsatz, Geräte für den technischen Einsatz, Kartenkunde, Funk)

**563 Stunden aufgewendet.**

Für die allgemeine Feuerwehrjugendarbeit

(Landesschibewerb, Lagerteilnahme, Sport und Spielveranstaltungen, Friedenslichtaktion) wurden

**955 Stunden aufgewendet.**

Insgesamt entstanden somit im Jahr 2013

**1518 Stunden von der Feuerwehrjugend.**

### 11. Landesschibewerb in Annaberg

Am 23.02.2013 fand wieder der jährliche Landesschi- und Snowboardbewerb der Feuerwehrjugend statt. In einem Riesentorlauf wurde um Stockerlplätze gekämpft. Gewertet wurde bezirksweise. Trotz starker Konkurrenz errangen **Harreiter Kerstin** den **1. Platz** in der Snowboardklasse, **Bauer Julian** den **1. Platz**, **Pieber Manuel** **2. Platz** sowie **Fahrngruber Michael** den **3. Platz** in der Schiwertung. Wobei **Bauer Julian** die Tagesbestzeit für sich verbuchen konnte. Aber auch die weiteren Jugendlichen konnten sich mit tollen Leistungen im vorderen Spitzenfeld beweisen.



### Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 14.04.2013 fand der Wissenstest wieder in St. Pölten statt. Rund 370 Teilnehmer waren diesmal bei diesem Bewerb anwesend, um ihr Wissen im feuerwehrfachlichen Bereich zu beweisen. Die Feuerwehrjugend Frankenfels konnte dabei mit 8 Teilnehmern ausgezeichnete Ergebnisse erreichen.

## Erreichte Leistungsabzeichen:

Gold	Harreiter Kerstin, Bertl Petra, Fahrngruber Michael, Pichler Sebastian
Silber	Bauer Julian, Fahrngruber Florian
Bronze	Bichler Lars
Spiel Bronze	Pieber Manuel

## Bewerbe

### Bezirksbewerbe in Hafnerbach am 22.06.2013

Beim Bezirksfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen in der Stufe Silber konnte **Pieber Manuel** sein Können unter Beweis stellen.

Aufgrund der geringen Anzahl von Jugendlichen wurde mit den Jugendgruppen aus Schwarzenbach (1) und Kirchberg (2) zusammengearbeitet. Gemeinsam machten wir das Bezirksjugendleistungsabzeichen in Bronze.



### Landesbewerbe in Klein Wolkersdorf von 04.07.2012 – 07.07.2012

Von 4.7. bis 7.7. fand wieder das jährliche Landesjugendlager der Feuerwehrjugend statt. Unter 5.045 Teilnehmer war auch die Frankenfelder Feuerwehrjugend in Klein Wolkersdorf vertreten. Neben den spielerischen (2. Platz bei der Lager Olympiade) und sportlichen Aktivitäten standen die Leistungsbewerbe an den ersten Tagen im Vordergrund. Beim Bezirksfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen in der Stufe Silber bewies Pieber Manuel sein Können. Das Bewerbungsziel im Gruppenbewerb (mit Kirchberg und



Schwarzenbach), dem sogenannten Landesjugendleistungsabzeichen, in Bronze erreichte heuer erstmalig **Bichler Lars**.

## Fertigkeitsabzeichen Erste Hilfe / Orientierungsbewerb

Das Fertigkeitsabzeichen Erste Hilfe mit kombiniertem Orientierungsbewerb wurde am 13.10.2013 in Traismauer abgehalten. Auf der rund 11 km langen Wegstrecke nahmen 247 TeilnehmerInnen teil. Entlang der Wegstrecke galt es bei mehreren feuerwehrfachlichen Stationen das in wochenlanger Vorbereitungszeit erworbene Wissen anzuwenden. Neben einem Testblatt wurde das Theoriewissen überprüft, galt es einen Druckverband anzulegen, um eine stark blutende Wunde zu stillen. Der Notfallcheck und die anschließende stabile Seitenlage sowie ebenso das richtige Absichern einer Unfallstelle. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, waren neben dem fachlichen Teil mehrere Spielestationen zur Auflockerung angelegt. Um die Zeit weiter zu verkürzen, musste ein Fragebogen mit Fragen zur Stadtgemeinde Traismauer beantwortet werden.

Der Abschluss wurde im eigenen Feuerwehrhaus mit der verdienten Abzeichenübergabe gewürdigt.

**Bertl Petra, Bauer Julian** und **Fahrngruber Florian** konnte das Fertigkeitsabzeichen überreicht werden.

## Erprobung am 23.11.2013

Am 23.11.2013 erfolgte in Frankenfels die alljährliche Abnahme des sogenannten "Erprobungsstreifens" der Feuerwehrjugend. Zum Abschluss des Ausbildungsjahres wird hier der Wissensstand der Burschen und Mädchen in spielerischer Form überprüft. Trotz des regnerischen Wetters marschierten die Jugendlichen durch den Ort und zeigten bei den aufgebauten Stationen ihr erlerntes Feuerwehr- und Allgemeinwissen.

Die Stationen Digitalfunk, Geräte für den Brandeinsatz, Warn- und Alarmsignale, Allgemeinwissen, Absichern der Unfallstelle, Organisation der Feuerwehr, Kleinlöschgeräte, usw. wurden von allen erfolgreich gemeistert.



<b>3. Erprobung</b>	Bertl Petra, Fahrngruber Florian
<b>2. Erprobung</b>	Bichler Lars, Bauer Julian
<b>1. Erprobung</b>	Pieber Manuel

### Dankesworte

Als neuer Jugendbetreuer möchte ich mich für die engagierte Teilnahme aller Kinder bei den Übungen bedanken. Besondere Anerkennung darf ich auch den Eltern aussprechen, durch die dies erst ermöglicht wird. Weiterer Dank gilt auch dem Kommando und allen Kameraden, die uns bei diversen Tätigkeiten unterstützt haben.

-Gut Wehr-

**Jugendbetreuer  
Werner Swatek, OLM**

## nachrichtendienst

### Gerätestand: 31.12.2013

2 ortsfeste Funkstellen  
6 Fahrzeugfunkgeräte, 11 Handfunkgeräte, 4 Mobiltelefone,  
3 Motorsirenen, 3 Sirenensteuerungsgeräte  
63 analoge Funkmeldeempfänger, 23 Digitale Funkmeldeempfänger  
Mannschaftsstand: 70 ausgebildete Funker,  
49 in Frankenfels und 21 in Weißenburg



2013 haben Maria Weissenbacher und Paul Fahrngruber den Funklehrgang erfolgreich absolviert.

### Tätigkeit 2013 im Nachrichtendienst:

- ✓ 3 Mitglieder erfolgreich beim Funkleistungsbewerb
- ✓ Funkübung mit ASBÖ im FF-Haus
- ✓ Änderung des Sachbearbeiters Nachrichtendienst
- ✓ 1 Teilnahme an der Dienstbesprechung NRD des FAS Kirchberg/Pielach

DANK ergeht an ALLE für das Mitwirken im NRD, sowie an LM Erhard Schagerl für die Nachrichtendiensttätigkeit in der FW Weißenburg.

Auch für die Durchführung der wöchentlichen Proberufe für die Funkmeldeempfänger sei gedankt.

Zu achten ist auf die Wahl des richtigen Funkkanals, besonders im „Direct-Mode“. Hier ist der Kanal Feuerwehr – Feuerwehr einzustellen.

**Sachbearbeiter Nachrichtendienst  
Wutzl Simon, FM**



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DOKUMENTATION

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Fachbereich im Feuerwehrwesen, welche die erbrachten Leistungen einer Feuerwehr der breiten Öffentlichkeit augenscheinlich darstellen soll. Was für das Image der Feuerwehr enorm wichtig ist, kann für Betroffene von Feuerwehreinsätzen jedoch sehr unangenehm sein. Daher ist es wichtig in der Öffentlichkeitsarbeit mit Fingerspitzengefühl vorzugehen. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam versucht diesen Spagat zwischen Feuerwehr- und Privatinteressen so gut wie möglich zu bewältigen.

### **Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels präsentierte sich 2013 wie folgt:**

#### **Homepagegestaltung**

213.000 Besucher unserer Homepage [www.ff-frankenfels.at](http://www.ff-frankenfels.at) in den letzten 4,5 Jahren sprechen eine eindeutige Sprache. Das moderne Medium Internet ist nicht mehr wegzudenken. Damit lastet aber auch auf jenen Kameraden, welche die Homepage betreuen, ein enormer Druck. Aktualität und vor allem Schnelligkeit sind gefragt. Man erwartet unmittelbar nach dem Aufheulen der Sirene den ersten Bericht auf der Homepage. Wir versuchen diesen Erwartungen auch mit enormem Aufwand gerecht zu werden. Während die anderen Kameraden nach den Einsätzen nach Hause zu ihren Familien gehen, sitzen die „Öffentlichkeitsarbeiter“ oft noch sehr lange Zeit vor dem PC, um aktuelle Berichte zu liefern.

#### **Schaukastengestaltung**

Trotz moderner Medien haben wir auch auf unseren Schaukasten nicht vergessen. Speziell nicht Internet interessierte Mitbürger blicken gerne in den Schaukasten und informieren sich über die Geschehnisse bei der Feuerwehr. Im Jahr 2013 wurden 31 verschiedene Beiträge im Schaukasten veröffentlicht.

#### **Zeitungsberichte / Radio- und Fernsehen**

Presseberichte sind ebenfalls eine enorme Herausforderung für den jeweiligen Verfasser. Gemäß dem Satz „was liegt, des pickt“ kann man ausgesendete Pressemitteilungen oder Interviews nur mehr schwer rückgängig machen. Besonders bei sehr spektakulären Einsätzen, und davon hatten wir 2013 einige zu verzeichnen, laufen die Handys der Einsatzleiter oder des SB Öffentlichkeitsarbeit heiß. Anfragen von Radiosendern, dem ORF oder von Zeitungsreportern sind gang und gäbe. Im Jahr 2013 konnten einige ORF-Beiträge (Fernsehen und Radio), Beiträge privater Radiosender und einige Artikel im Kurier, Kronen Zeitung, Österreich, NÖN, Bezirksblätter usw. verzeichnet werden.

Aber auch die Frankenfels Gemeindezeitung sowie die „Frankenfels -Aktuell“ und „Plus-Minus“ werden vom Team der Öffentlichkeitsarbeit betreut.

Besonderes Medieninteresse fand natürlich das Thema Neuwahl und der Adventgesteckbrand am Christtag.





## Eine andere Form der Öffentlichkeitsarbeit .....

Immer wieder gibt es Anfragen zu Fahrzeugen bzw. auch Bitten um Zusendung von Ärmelabzeichen für Feuerwehrsammler, die vom SB Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet werden.

### Schlusswort:

Im Vordergrund in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels steht sicherlich die Wahrung der Privatsphäre und ich glaube, dass uns das im Jahr 2013 wieder gelungen ist. Ich danke allen Helfern, speziell HBI Wutzl Thomas, OBI Häusler Daniel, EOV Gonaus Erich, BI Günter Tuder und FM Hofegger Lukas sowie allen Kameraden/-innen die mich im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt aber auch unserem Webmaster, SB Dipl.Ing.Winter Peter für die technische Betreuung unserer Homepage.

**Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
Arthur Vorderbrunner, OV**

## BEGRÄBNISSE

---

Im Jahre 2013 wurden wieder viele beliebte Menschen und unterstützende Mitglieder unserer Marktgemeinde, sowie ein besonderer Kamerad unserer Wehr, als auch Feuerwehrkameraden des FAS Kirchberg/Pielach auf dem letzten Weg begleitet.

Feuerwehrmann Josef Daxböck FF-Schwarzenbach/Pielach

Feuerwehrmann Karl Enner FF-Frankenfels

Wir gedenken aber auch unserer verstorbenen unterstützenden Mitglieder Josef Riedl, Leopold Hofegger, Maria Niederer, Karl Gansch, Fritz Martikan, Maria Fahrnberger, Alfred Karner, Johann Mühlbacher, Maria Gonaus, Christian Denk, Karl Weissenbacher, Josef Niederer, Josef Hofegger die wir auf dem letzten Weg begleiteten und denen wir unsere Ehrerbietung aussprachen.

**Wir sind insgesamt 15 Mal ausgerückt und dabei wurden 331 Stunden aufgebracht und es wurden dabei 64 km zurückgelegt.**

Mein Dank gilt meinem sehr treuen Team, das mich unterstützt und selten nein sagt. Es herrscht bei uns eine andere Einstellung beim letzten Fest oder beim Begräbnis und es dient sicherlich dem öffentlichen Ansehen, auch hier würdig präsent zu sein.

**Begräbniskoordinator  
Franz Rußwurm, EBR**





## ABSCHIED VON KARL ENNER

Im Jahr 2013 mussten wir auch von einem treuen Feuerwehrkameraden Abschied nehmen. Ehrenlöschmeister Karl Enner verstarb im 83. Lebensjahr. Am 15. November wurde unser Kamerad von einer großen Anzahl von Feuerwehrmännern auf seinem letzten Weg begleitet. Karl Enner ist vielen Gemeindebürgern in seinen 51 Jahren als Feuerwehrmann in Unglücksfällen zur Seite gestanden. Mit Karl Enner hat die Feuerwehr nicht nur einen vorbildlichen Feuerwehrmann, sondern auch einen guten Freund verloren.



In tiefer Trauer geben wir die Nachricht vom Ableben  
unseres treuen Kameraden

Ehrenlöschmeister

# Karl Enner

bekannt, welcher am Mittwoch, dem 13. November 2013  
im 83. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

Unser Kamerad war seit 1962 Mitglied der Freiwilligen  
Feuerwehr Frankenfels. Nach Absolvierung der  
Grundausbildung ließ er sein technisches Wissen in den  
Feuerwehrdienst einfließen. So war er bereits in jungen Jahren  
für die Wartung der Gerätschaften und Fahrzeuge zuständig.  
Viele von ihm erzeugte Holzstiele werden uns stets an ihn  
erinnern.

Durch seine Nähe zum Feuerwehrhaus, war Karl erster  
Ansprechpartner, egal ob es Einsätze zu bewältigen galt, oder  
in seiner Gartenlaube ein Fest gefeiert wurde. Sollte mal der  
Schlüssel zum Feuerwehrhaus vergessen worden sein, Karl  
hatte ihn stets zur Hand. Vor allem aber wird uns Karl als lieber  
Kamerad in Erinnerung bleiben, dessen Humor vielen seiner  
Kameraden auch in schwierigen Stunden weiterhalf.

Seine Tätigkeit in der Feuerwehr wurde vom Land  
Niederösterreich mit den Ehrenzeichen in Bronze, Silber und  
Gold, sowie seitens der Marktgemeinde Frankenfels mit dem  
Verdienstabzeichen in Silber gewürdigt.

Durch seine freundliche und kameradschaftliche Art, war Karl  
bei seinen Feuerwehrmitgliedern sehr beliebt.

Wir fühlen uns verpflichtet, sein Wirken immer in Ehren zu  
halten.

**Im Gedenken**

**deine Feuerwehrkameraden**

Betstunde am Donnerstag, 14. November um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Frankenfels  
Begräbnis am Freitag, 15. November 2013 um 13:00 Uhr in der Pfarrkirche Frankenfels

***Treffpunkt für alle Feuerwehrmitglieder um 12:45 Uhr beim VAG Leb***

## FEUERWEHRGESCHICHTE

Die Tätigkeit des Sachgebietes "Feuerwehrgeschichte" beschränkt sich auf laufende, routinemäßige Aktenarchivierung.

Trotzdem gibt es Wesentliches zu berichten:

1.) Das im Jahre 2008 seitens des Sachgebietes Feuerwehrgeschichte gesetzte Ziel - Geschichtsaufarbeitung in den nächsten 5 Jahren - wurde im Febr. 2013 erreicht:

Die Frankenfelser Feuerwehrgeschichte wurde infolge umfangreicher Abstimmung (Das Frankenfelser Buch / Frankenfelser Häuserbuch / Feuerwehrchronik / Festschriften anlässlich Feuerwehrijubiläen) komplett überarbeitet. Neben dieser zeitaufwendigen Arbeit wurden auch Geschichtsdaten der österreichischen Feuerwehrgeschichte gesichtet und interessante Ergebnisse gebündelt, welche seither in zwei Themen auf der Homepage veröffentlicht werden: "Auszug aus der österreichischen Feuerwehrgeschichte" und "Der Heilige Florian / Schutzpatron der Feuerwehr".



Es folgt noch eine kleine Überarbeitung vom Jahre 1946 bis zur Jetztzeit. Die Weiterführung der Geschichtsdaten ist für das Sachgebiet Feuerwehrgeschichte selbstverständlich!

2.) Museumsbetrieb:

**Feuerwehrmuseum**  
der  
**Freiwilligen Feuerwehr**  
**FRANKENFELS**

Die Reinigung des Raumes und aller Museumsgegenstände erfolgte mehrmals im Jahr 2013. Für die Sauberkeit des großen Sichtfensters hat sich unsere Feuerwehrpatin Hilda Niederer seinerzeit bereiterklärt und sorgt in regelmäßigen Abständen für die gute Sicht in den Museumsraum. Ein großer Dank wird hierfür ausgesprochen.

2013 wurde eine Führung abgehalten:  
am 26.09.2013 – „Wanderergruppe aus Mank" - 4 Personen  
Es gab keine weiteren Anfragen für eine Führung!

**Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte**  
**Ehrenoberverwalter Erich Gonaus**



## FEUERWACHE WEIßENBURG

Nachdem wir in den vergangenen Jahren viel Arbeit und Aufwand mit dem Feuerwehrhausbau hatten, konnten wir uns im Jahr 2013 wieder verstärkt auf die Ausbildung konzentrieren, um im Einsatzfall schlagkräftig zu bleiben. Im Fokus standen daher die Ausbildung neuer Mitglieder und die Übungen mit dem 2012 neu gelieferten Kleinlöschfahrzeug.

In den letzten Jahren hatten wir einige personelle Abgänge zu verzeichnen, welche großteils durch Wohnortwechsel der Mitglieder zu Stande kamen, so verließen uns auch 2013 zwei Mitglieder. Diese konnten wir durch Neuzugänge mehr als kompensieren. So freuten wir uns heuer über die Verstärkungen durch FM Jürgen Mitterhauser und OFM Johann Mitterer sen. . Sie waren bereits Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels – Feuerwache Weißenburg. Weiters konnten wir PFM Günter Niederer und PFM Johann Mitterer jun. als neue Mitglieder im Team der Feuerwache Weißenburg begrüßen.

Wir haben durch diese Personen auch unsere Tageseinsatzbereitschaft an Werktagen erhöht, die bei uns aufgrund der Altersstruktur und Pendlersituation grundsätzlich kritisch zu betrachten ist.

Für das Einsatzfahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 5,3 t mussten auch wieder eigene Führerscheinausbildungen gemacht werden. Den theoretischen und praktischen Ausbildungen folgten die Prüfungen, die wir selbst durchführten. Insgesamt dürfen nun elf Besitzer der Führerscheinklasse B mit diesem speziellen Feuerwehrführerschein unser neues Kleinlöschfahrzeug lenken.

Vom 7. bis 9. Juni 2013 fand heuer wieder das traditionsreiche Weißenbachler Feuerwehrfest, eigenständig organisiert und veranstaltet von der Feuerwache Weißenburg, statt. Obwohl das Wetter wieder nicht optimal war und die Besucherzahlen bei derartigen Veranstaltungen tendenziell sinken, durften wir mit der Besuchszahl zufrieden sein. Es herrschte beste Stimmung und es passierten keine Unfälle.

Die hervorragende Zusammenarbeit der Hauptwache (Kommando sowie I. und II. Zug) mit der Feuerwache (III. Zug) konnte mit dem neuen Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels weiter fortgeführt werden. Dieses ausgezeichnete und objektive Arbeitsklima ist der Garant, um unsere Ressourcen gemeinsam optimal für die Bürger der Marktgemeinde Frankenfels einsetzen zu können.



Im Jahr 2013 hatte die Feuerwache Weißenburg 26 Einsätze, besuchte 61 Schulungs- und Übungsveranstaltungen, war bei 33 Besprechungen auf Zugs- Feuerwehr-, Abschnitts- oder Bezirksebene sowie bei 29 sonstigen Ausrückungen dabei.

**Feuerwachekommandant  
Günter Tuder, BI**

### Leistungen 2013

Bieder, Martin, LM	381 h
Tuder, Günter, BI	379 h
Bieder, Helmut, OVM	334 h
Freudenthaler, Hannes, BM	309 h
Schagerl, Erhard, LM	261 h
Freudenthaler, Johann, ELM	252 h
Zauzal, Sandra, FM	211 h
Weissenbacher, Maria, FM	195 h
Freudenthaler, Franz, EBM	163 h
Schagerl, Albin, OLM	150 h
Bieder, Johann, HFM	149 h
Walter, Gerhard, FM	143 h
Prammer, Christoph, FM	132 h
Mitterhauser, Jürgen, FM	129 h
Mitterer, Johann, OFM	124 h
Weissenbacher, Robert, HFM	122 h
Prammer, Andreas, HFM	113 h
Freudenthaler, Franz, EHBM	111 h
Pichler, Gerald, FM	100 h
Seidl, Alfred, EOLM	99 h
Karner, Friedrich, HFM	82 h
Bernold, Gerhard, HFM	76 h
Niederer, Günter, PFM	68 h
Winter, Angelika, LM	62 h
Hösel, Christian, HFM	59 h
Mühlbacher, Michael, FM	53 h
Prammer, Dominik, HFM	52 h
Härtensteiner, Josef, ELM	49 h
Labner, Roland, HFM	46 h
Karner, Christoph, FM	38 h
Mitterer, Johann, PFM	37 h
Pichler, Sebastian, JFM	19 h
Weissenbacher, Johann, EBI	12 h
Privatpersonen	1005 h
<b>Summe</b>	<b>5515 h</b>

## VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

### Gesetzliche Grundlagen:

Eine Vielzahl von bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften beinhalten Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes, ua. das NÖ Feuerwehrgesetz und die NÖ Bauordnung.

Der Vorbeugende Brandschutz muss Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Betriebes oder sonstiger Objekte sein. Treten große Brandschäden auf, so lässt sich in der Regel immer feststellen, dass es „Löcher“ im praktizierten System des Vorbeugenden Brandschutzes gab.

### Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes sind:

- Verhinderung einer Brandentstehung
- Beschränkung einer Brandausbreitung
- Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung)

### Aktivitäten 2013:

Auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes konnten im Jahr 2013 folgende Aktivitäten registriert werden:

1. Einbringung von vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen im Zuge von 20 baubehördlichen Bewilligungsverfahren und einigen Anzeigeverfahren (Heizanlagen, Photovoltaikanlagen) in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels als Baubehörde 1. Instanz und dem Bausachverständigen der Gemeinde
2. Abgabe einer Stellungnahme in einem energierechtlichen Genehmigungsverfahren (Freiflächen-Photovoltaikanlage mit 400 kW )
3. Abgabe einer feuerwehrfachlichen Stellungnahme zum Unterwerk Laubenbachmühle (Hochspannungsanlage)
4. Mehrere Beratungen im Zuge der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen
5. Beratungen beim Ankauf von Handfeuerlöschern und Rauchmeldern
6. Projekt Bahnhof Laubenbachmühle/ NÖVOG
  - zwei Beratungen vor Ort bzgl. einer zweiten Ansaugstelle
  - Übergabe Brandschutzpläne
  - Besprechung mit Errichtungsfirma der BMA und Brandschutzbüro FSE



*Saugstelle*



*Betriebszentrum Laubenbachmühle*

- Inbetriebnahme Brandmeldeanlage
- Erstellung und Auflage eines Schulungsleitfadens mit KDTSTV
- mehrere Besprechungen/Schulungen/Begehungen/Übungen betreffend Brandmeldeanlage
- Besprechungen Tunnelsicherheit/Bergstrecke (ua. mit NÖVOG, FF Puchenstuben)
- Beratung NÖVOG
- ...uvm.



Herausforderung Bergstrecke



Brandmeldeanlage am Bahnhof Laubenbachmühle

7. Praktische Schulung des Skiliftpersonals der Marktgemeinde Frankenfels im Umgang mit Handfeuerlöschern
8. Durchführung mehrerer Brandsicherheitswachen (ua. Berufsinfomesse)
9. Durchführung der Feuerlöscherüberprüfung mit der Fa. Köberl aus St.Pölten am 5. Oktober mit insg. 506 überprüften Handfeuerlöschern an den Feuerwehrhausstandorten in Frankenfels und Weißenburg

Feuerlöscherüberprüfung, toller Erfolg



10. Früherziehung: Besuch im Landeskindergarten Frankenfels
11. Volksschule/Neu Mittelschule Frankenfels: Räumübung im Frühjahr und einer Räum- und Angriffsübung im Herbst
12. Brandbekämpfungsvorführung und Schulung auf Feuerlöschern der Chemie-Neigungsgruppe der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Frankenfels
13. Feuerpolizeiliche Beschau durch Rauchfangkehrermeister Schöllbauer in Teilen des Gemeindegebietes
14. Feuerpolizeiliche Beschau durch Kommission unter Teilnahme eines Feuerwehrvertreters, insg. 37 Objekte im Markt, in der Hofstadt-Gstetten und Pielachleitengegend
15. Öffentlichkeitsarbeit zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel (Christbaumbrände, Silvesterfeuerwerk)

***Danke** an die vielen helfenden Hände, insb. an den Kommandanten, Kommandantstellvertreter, die „Altkommandanten“, Feuerwachekommandanten und alle Kameraden, die an den zahlreichen Tätigkeiten auf dem **Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz** mitgearbeitet haben.*

**SB Vorbeugender Brandschutz  
Arthur Vorderbrunner, OV**



## VERWALTUNG

Die Verwaltung einer der mitgliederstärksten Feuerwehren im Pielachtal mit einem Mitgliederstand von über einhundert Mann/Frau, zwei Feuerwehrhäusern und zwei Feuerwehrfesten erfordert einen enormen Zeitaufwand.

Darum ist auch der Verwaltungsdienst einer der arbeitsintensivsten Fachbereiche in der Feuerwehr und aus diesem Grund auch laut Dienstpostenplan dort meisten „Dienstposten“ angesiedelt. Zusätzlich zu den vier Verwaltungsdienstgraden sind noch einige Kameraden, die den Verwaltungsdienst tatkräftig unterstützen und dadurch für einen reibungslosen Feuerwehrbetrieb sorgen.

Daher möchte ich mich besonders bei meinen Kameraden im Verwaltungsdienst, den Kassenverwaltern V Daniel Bichler und VM Bieder Helmut sowie bei VM Franz Wutzl und dem Festkassier in Weißenburg, EBM Franz Freudenthaler jun., bedanken.

Besonderer Dank gebührt auch EOV Erich Gonaus, dem ua. die Personalverwaltung obliegt und der auch sonst noch viele andere Angelegenheiten im Verwaltungsdienst wahrnimmt und dadurch eine nicht wegzudenkende Stütze darstellt. Auch der Kommandant und sein Stellvertreter, der Feuerwachekommandant sowie SB Joachim Hochauer, FM Lukas Hofegger und EBR Franz Rußwurm sind wichtige Mitarbeiter im Verwaltungsbereich. Ein herzliches Dankeschön auch an die drei Kantinenverwalter EHLM Konrad Swatek und HFM Robert und FM Maria Weißenbacher.

### **Auszug aus den Verwaltungsdiensttätigkeiten im Jahr 2013:**

Nachstehender Auszug der Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsdienstes soll dieses Sachgebiet etwas transparenter darstellen.

### **Sitzungen und Dienstbesprechungen:**

Um einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten wurde eine große Anzahl von Sitzungen und Dienstbesprechungen im abgelaufenen Jahr abgehalten. Der Verwaltungsdienst übernimmt die Protokollführung bzw. auch die teilw. Aufarbeitung der Beschlüsse.

<i>Art der Sitzung/Besprechung</i>	<i>Anzahl</i>
Mitgliederversammlung	1
Wahlversammlung	1
Monatssitzungen	6
Kommandodienstbesprechungen	6
Chargendienstbesprechungen	5
Ausbildungsbesprechungen	3
Festbesprechungen	2
Dienstbesprechung zu Floriani	1
Arbeitsgespräch mit NÖVOG und FF Puchenstuben	1
Arbeitsgespräch mit Gemeindevertretung	1
Fahrzeugausschuss	1
<b>Gesamt Sitzungen intern:</b>	<b>28</b>



In der Feuerwache Weißenburg wurden zusätzlich (bzw. anstelle einer Sitzung in Frankenfels) abgehalten:

<i>Art der Sitzung/Besprechung</i>	<i>Anzahl</i>
Info- und Pflegeabende	1
Dienstbesprechung	3
Chargensitzung	2
Festbesprechung	4
<b>Gesamt Sitzungen Weißenburg (ohne Sitzungsteilnahmen in Frankenfels)</b>	<b>11</b>

Nicht enthalten in den beiden Aufstellung sind kleinere Besprechungen sowie eine Vielzahl von Baukoordinierungsgespräche in Weißenburg und auch in Frankenfels.

**Teilgenommen wurde weiters an folgenden Sitzungen:**

<i>Art der Sitzung/Besprechung</i>	<i>Anzahl</i>
Bezirksfeuerwehrtag	1
Abschnittsfeuerwehrtag	1
Kommandantensitzungen auf Abschnittsebene	4
Dienstbesprechungen der Sachgebiete auf Abschnittsebene (Atemschutz, Ausbildung, Nachrichtendienst)	3
Zeltgemeinschaftssitzung	1
Sitzung Organisation Frankenfelsercup	1
<b>Gesamt Sitzungen auswärts:</b>	<b>13</b>

**Kassenverwaltung/Feuerwehrfeste:**

Die beiden Feuerwehkassen in Frankenfels bzw. in Weißenburg werden von den zwei Kassenverwaltern V Bichler Daniel und VM Bieder Helmut geführt. Die Prüfung der Kassengebarung obliegt LM Griesauer Heinz, SB König Franz, und FM Zauzal Sandra. Insg. mussten im Vorjahr **791 Belege** verbucht werden.

Zusätzlich werden die zwei Feuerwehrfeste abgerechnet, bei denen im Jahr 2013 EBM Freudenthaler Franz bzw. Kamerad FM Mitterhauser Jürgen und V Bichler Daniel bzw. LM Sturmlechner Mario als Festkassiere fungierten.

Beim Fest in Frankenfels zeichnet EOV Gonaus Erich als „Festobmann“, in Weißenburg Feuerwachekommandant BI Ing. Tuder verantwortlich.

Zusätzlich zu den alltäglichen Kassengeschäften werden von den Kassenverwaltern auch noch die Haussammlungen vorbereitet und abgerechnet.

Außerdem werden viele weitere Aufgaben (ua. der Rechnungsabschluss) vom Team der Kassenverwalter erledigt.



### **Überarbeitung der Alarmierungspläne:**

Um die Alarmierungspläne aktuell zu halten, wurde in Zusammenarbeit mit der BAZ St.Pölten wieder eine Überarbeitung vorgenommen und die Alarmierungspläne wurden teilw. ergänzt bzw. geringfügig abgeändert.

### **FDISK Eingaben:**

Die FDISK Eingaben stellen einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Die Verwaltung von über einhundert Mitgliedern (man bedenke alleine, wie oft sich Handynummern ändern!) und das Erfassen der gesamten Einsatzfahrten stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung.

### **Sonst. Organisatorische Aufgaben, die vom Verwaltungsteam und dessen Helfern erledigt werden:**

- Erstellung eines Arbeitsverteilungsplanes mit Feuerwehrkommando
- Erstellung Organisationsplan mit Feuerwehrkommando
- Erstellen der schriftlichen Einladungen zu Sitzungen/Veranstaltungen und deren Versand
- Verfassen von Dienstmitteilungen (interne Dienstanweisungen)
- Administrative Bearbeitung von Unfällen im Feuerwehrdienst
- Wahrnehmen von Geburtstagen und Vorbereitung der Glückwunschkillets
- Verwaltung und Verteilung des e-mail Eingangs
- Aktenablage und Archivierung derselben
- Koordinierung von Anschaffungen, Kontakt zu Feuerwehrausrüstungsfirmen/Offerteinholungen
- Voranschlagserstellung
- Hausverwaltung (Schlüssel, Parkberechtigungen, usw.)
- Koordinierung von Ausflügen und Feiern
- Verwaltung des Verwaltungsbedarfs
- Verwaltung der Feuerwehrpässe und Feuerwehrführerscheine
- Blaulicht SMS Verwaltung
- Erstellen von Beförderungsvorschlägen
- Chronikführung und Ablage der Zeitungsberichte
- Führung Feuerwehrmuseum
- Fotoverwaltung
- Feuerwehrhaus: Fahnenbetreuung, Müllentsorgung etc.
- Mithilfe Betreuung KAT-Lager Inventar
- Kantinenverwaltung
- uvm.

**Leiter des Verwaltungsdienstes  
Arthur Vorderbrunner, OV**



Foto: Mitglieder des Verwaltungsdienstes im Jahr 2013



## AUSRÜCKUNGEN

---

Bei zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde war die Feuerwehr als geschlossene Formation dabei. Wir sind bei Feiern der Gemeinde, anderer Feuerwehren, der Kirche oder sonstigen Anlässen aufgetreten. Es ist auch üblich Jubiläumsfeiern anderer Organisationen zu besuchen. Feuerwehrveranstaltungen in anderen Gemeinden besuchten wir in der Erwartung von Gegenbesuchen.

- Hochzeit HFM Gerhard Bernold
- Feuerwehrball in Puchenstuben
- Empfangsfeier des neuen Landesfeuerwehrkommandanten in St. Pölten
- Abschnittsfeuerwehrball in Kirchberg/P.
- Florianifeier mit Kirchengang, Kranzniederlegung und Gruppenfoto (130 Jahre FF Frankenfels)
- Jubiläumsfeier anlässlich 90 Jahre FF Tradigist
- ASBÖ Fahrzeugsegnung
- Fronleichnam
- Besuch von Feuerwehrfesten (St. Anton/J., Feuerwache Weißenburg, Loich, Schwarzenbach, St. Gotthard, Tradigist, Puchenstuben, Kirchberg/P., Rabenstein, Hofstetten-Grünau)
- Allerheiligen
- Weihnachtsfeier ASBÖ Frankenfels

## UNFÄLLE

---

Im Berichtsjahr 2013 wurden Gott sei Dank keine Unfälle verzeichnet.

## EHRUNGEN

---

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Rabenstein und beim Bezirksfeuerwehrtag in Altlenzbach wurden langjährige bzw. besonders verdiente Mitglieder durch den NÖ Landesfeuerwehrverband bzw. die NÖ Landesregierung geehrt. Durch die Verleihung der Ehrenzeichen wird öffentlich Dank für den Dienst an der Allgemeinheit ausgesprochen. Die Ehrung nahmen der Bezirksfeuerwehrkommandant und der Bezirkshauptmann bzw. Bezirkshauptmann-Stellvertreter vor.

### **Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes/ 3. Klasse in Bronze:**

V Bichler Daniel  
OBI Wutzl Thomas

### **Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (40 Jahre)**

HBI Hochfilzer Karl

### **Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze**

OLM Swatek Werner

### **Ausbilderverdienstabzeichen in Gold**

OBM Vogler Harry



Für besondere Verdienste um das örtliche Feuerwehrwesen wurden seitens der Marktgemeinde Frankenfels Auszeichnungen verliehen. Die Ehrung nahm Bürgermeister Franz Größbacher vor.

### **Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frankenfels in Silber**

LM Swatek Wilhelm  
HBI Hochfilzer Karl

## GEBURTSTAGE

Das Feuerwehrkommando gratulierte im Namen aller Kameraden zum Geburtstag:

**80. Geburtstag:** EBI Johann Weissenbacher

**50. Geburtstag:** Patin Christiane Mitterer

## Patinnen

Bei der offiziellen Inbetriebnahme von Fahrzeugen und Geräten ist es üblich, dass eine oder mehrere Personen die Patenschaft übernehmen. Unsere Patinnen fungieren als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung.

<b>Patin</b>	<b>seit</b>	<b>Fahrzeug</b>
Brandstetter Leopoldine	03.06.1951	Tragkraftspritze DKW
Pilger Hedwig	04.08.1974	Rüstfahrzeug - Unimog
Größbacher Josefa	28.08.1979	TLFA 2000 – Mercedes
Karner Frieda	28.08.1983	KLF - VW LT35
Mayer Gertrude	11.06.1989	KLF der FW Weißenburg - Mercedes
Karner Maria	10.06.1990	TS 12 der FW Weißenburg – Ziegler
Vorderbrunner Annemarie	29.08.1993	KDOFA – VW Caravelle Syncro
Bieder Maria	09.06.1996	TLFA 1000 der FW Weißenburg - Unimog
Griesauer Johanna	03.05.1998	TS 12 – Fox II
Langthaler Inge	06.05.2001	TLFA 4000 - Scania
Niederer Hilda	30.04.2006	LFA-B – MAN
Leb Franziska	26.08.2007	KDOFA – Land Rover Defender
Größbacher Brunhilde	01.05.2011	MTFA – Mercedes Vito 4x4
Mitterer Christiane	10.06.2012	KLFA der FW Weißenburg – Mercedes Sprinter



Foto Roschmann

Gruppenfoto bei der Florianifeier am 4. Mai 2013

## KATASTROPHENSCHUTZLAGER (KAT-LAGER)

Nachdem im Jahr 2012 nach intensiven Planungs- und Bauvorbesprechungen mehrere Begehungen, ua. mit Baumeister Ing. Hager, und interne Sitzungen im Feuerwehrbereich bzw. mit der Gemeinde erforderlich waren, folgte nach den Schlägerungsarbeiten im Jänner die ersten Baumaßnahmen im Mai 2012. In Zusammenarbeit mit der Firma Anzenberger GmbH., Firma Wutzl GmbH. und Firma Hofegger, Fa. Winter, Firma Lindpointner (Wieland Herbert) und natürlich mit dem Gemeindebauhof konnte bis Ende Oktober das Gebäude errichtet und die Elektroinstallationen sowie der Toreinbau getätigt werden. Im Jahr 2013 konnte daher im Inneren des Lagers gearbeitet werden. Neben der Errichtung von Hochregallagern konnte auch ein beheizbarer Container für länger andauernde Einsätze angeschafft werden. Die Ausstattung wurde um Ölbindemittel und Sandsäcke erweitert. Zur geordneten Lagerung wurden kostengünstige Gitterboxen angeschafft. Eine große Lagerfläche für sperrige Gegenstände wurde oberhalb des Containers errichtet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, den unterstützenden Firmen, der Gemeinde und vor allem den Feuerwehrkameraden, die viele Stunden ihrer Freizeit für dieses wichtige Projekt zur Verfügung gestellt haben.

### Vorschau:

Im ersten Halbjahr 2014 soll das KAT-Lager fertig gestellt und eingerichtet werden. Außerdem sollen div. Ausrüstungsgegenstände für den KAT-Einsatz angeschafft werden.





## Worte Des Kommandanten

---

Am 1. Mai 1883 konnte der damalige Bürgermeister Josef Pögner 15 Gemeindebürger zur Teilnahme an der Gründerversammlung der Feuerwehr Frankenfels animieren. Anlass zur Gründung eines Feuerwehrvereines waren mehrere Brände im Gemeindegebiet sowie in der Umgebung. Die Gründungsmitglieder wurden in schlichter Uniform eingekleidet und das erste Löschgerät – ein kleiner Hydrophor auf Handwagen – stellte der Gründer zur Verfügung. Zur Alarmierung dienten die Kirchenglocken.

Die Ausrüstung und Aufgaben haben sich in den letzten 130 Jahren grundlegend geändert. Brandeinsätze stellen heute nur mehr ca. 10% der Gesamteinsätze dar. Eines ist aber gleich geblieben: Es gibt Männer und Frauen, die den Idealismus hoch halten und mit persönlichem Einsatz unter Verzicht auf Privatleben und Freizeit die an unsere Organisation gestellten Aufgaben erfüllen.

Ein Blick in die Chronik zeigt uns, dass jeder Zeitabschnitt seine Schwierigkeiten hatte. War es die mangelnde Ausrüstung in der Gründerzeit oder waren es die beiden Weltkriege und deren Folgen danach. Heute und in der Zukunft stehen wir vor ganz anderen Problemen.

Zu den großen Herausforderungen wird einerseits die Erhaltung der Tageseinsatzbereitschaft zählen, andererseits wird es schwieriger Führungskräfte zu finden, die sich für immer größer werdende Aufgaben und Verantwortung unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Im Jahr 2013 wurde bei unserer Wehr ein Führungswechsel vollzogen. Kommandant Karl Hochfilzer legte wie bereits bei seinem Amtsantritt im Jahr 2011 angekündigt, die Funktion nach 2,5 Jahren zurück. Ich möchte mich bei ihm für die Bereitschaft, sich 30 Jahre nach seiner ersten Tätigkeit als Kommandant nochmals für diese Funktion zur Verfügung zu stellen, recht herzlich bedanken. Viele wichtige Projekte konnten umgesetzt bzw. gestartet werden, und ich persönlich konnte gute Erfahrungen für die Ausübung der Kommandantenfunktion sammeln.

Nun steht ein junges Team der Feuerwehr vor, und ich bitte um jene Unterstützung der Mannschaft, die vor der Wahl versprochen wurde. Nur gemeinsam können wir die uns gestellten Aufgaben erfüllen.

Um dem eingangs erwähnten Problem mit der Tageseinsatzbereitschaft entgegenzuwirken, konnten auch dank der Unterstützung unseres Bürgermeisters Franz Größbacher wieder zwei Gemeindearbeiter zur Mitarbeit bei der Feuerwehr animiert werden.

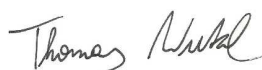
102 Einsätze wurden erfolgreich bewältigt. Erfreulicherweise waren 2013 keine Unfälle im Feuerwehrdienst zu verzeichnen.

Im November mussten wir von einem besonderen Menschen Abschied nehmen. Karl Enner, welcher 51 Jahre als Feuerwehrmann tätig war, wurde von einer großen Anzahl an Feuerwehrmännern auf seinem letzten Weg begleitet. Mit Karl haben wir nicht nur einen vorbildlichen Feuerwehrmann, sondern auch einen guten Freund verloren.

Abschließend möchte ich mich besonders bei Bürgermeister Franz Größbacher, allen Damen und Herren des Gemeinderates, beim Abschnittsfeuerwehrkommando, hier ganz besonders bei Kommandant Andreas Ganaus, beim Feuerwachekommandanten, beim ASBÖ, und bei meinem Feuerwehrarzt Martin Brachinger für die Zusammenarbeit bedanken.

Der größte Dank gebührt aber Euch, meinen lieben Feuerwehrmitgliedern.

Euer Kommandant

  
Thomas Wutzl, HBI

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!